

Schopf #8
Tim Shaw
Grossbritannien

Waves Made of Nothing

Geben Sie Ihren Augen und
Ohren Zeit, sich an die
Dunkelheit im Innern des
Schopfs zu gewöhnen.

Transduktion ist die Umwandlung einer Energieform in eine andere. In «Waves Made of Nothing» (Wellen aus dem Nichts) nutzt Tim Shaw elektromagnetische Transduktion, um den ältesten Schopf im Moor in eine Umgebung zu verwandeln, in der Klang, Licht, Wärme und elektrische Felder aufeinandertreffen und miteinander interagieren.

Durch die Einbettung von selbstgebauten Klangobjekten und optischen Geräten in die gesamte Struktur macht Shaw die subtilen und oft verborgenen Prozesse der Energieübertragung sicht- und hörbar.

Glasröhren verwandeln die Wärme eines Drahtes an ihrer Basis durch thermisch-akustische Instabilität in Klang, wobei jede Röhrengrosse einen anderen Ton erzeugt. Kupferdrahtspulen, die um Glasgefässe positioniert sind, werden durch ein selbstgebautes Magnetresonanz-Feedback-Gerät in Bewegung gesetzt. Dadurch werden kleine Magnete zum Schwingen gebracht, die Klang erzeugen und gleichzeitig Lichtreflexionen auf die Innenflächen des Schopfs werfen. Eine Camera obscura leitet Lichtstrahlen durch eine schmale Öffnung und projiziert wechselnde Bilder der Aussenwelt in den Raum.

Zusammen verfolgen diese Geräte die direkten Umwandlungen von Licht in Bilder, von Wärme in Klang und von Elektrizität in Bewegung und verbinden so wissenschaftliche Beobachtung mit sensorischer Erfahrung.

«Waves Made of Nothing» befasst sich mit der Wahrnehmung von Elektromagnetismus und der Art und Weise, wie er unser Verständnis von Energie, Kommunikation und den unsichtbaren Kräften, die uns umgeben, prägt.